

S.g. Parteienvertreter im österr. Parlament!

Mein Name ist Robert Marschall.

Ich bin der Bevollmächtigte des ORF-Haushaltsabgabe-NEIN-Volksbegehrens, das 119.000 Unterschriften bekommen hat.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Damit war es das einzige Volksbegehren, das im Jahr 2025 erfolgreich war!

(Das heute zuvor behandelte Volksbegehren „Kein NATO-Beitritt“ war noch aus dem Jahr 2024.)

Die Parlamentsparteien wollen Volksbegehren - und damit das Volk – offensichtlich beschneiden. Es gibt zur heutigen Volksbegehren-Sitzung keine Parlaments-TV-Übertragung und die Redezeit für das Volksbegehren wurde mit 4 Minuten begrenzt.

### **Warum lehnen wir vom „ORF-Haushaltsabgabe-NEIN“-Volksbegehren diese Abgabe ab?**

#### **1) Ich habe seit über 15 Jahren keinen Fernseher mehr. Warum muss ich eine Fernsehgebühr bezahlen?**

Das ist unsachlich und ungerecht. Ich will nicht für etwas bezahlen, das ich nicht konsumiere. So wie mir geht es 100.000en Menschen in Österreich.

Den Vorschlag der FPÖ, die ORF-Haushaltsabgabe abzuschaffen und aus dem Staatshaushalt zu finanzieren, lehnen wir ab. Das wäre nur eine Um-etikettierung, wo am Schluss wieder jeder für den ORF bezahlen müsste, ganz gleich, ob man nun den ORF konsumiert oder nicht.

#### **2) Welche Parteien haben die ORF-Haushaltsabgabe beschlossen?**

Am 5.7.2023 stimmten im Parlament ÖVP und GRÜNE dafür.

Am 25.3.2025 stimmten im Parlament ÖVP, SPÖ und NEOS für eine 3-jährige Verlängerung der ORF-Abgabe bis Ende 2029.

Das heißt, da stimmten immer nur die Regierungsparteien zu.

Und die neoliberalen NEOS haben doch tatsächlich für die 3-jährige Verlängerung der ORF-Zwangsjacke gestimmt !!!

#### **3) Was ist die Gegenleistung des ORFs an die Regierungsparteien?**

Der ORF kassierte 722 Millionen € im Jahr 2024 für die ORF-Haushaltsabgabe.

Die Gegenleistung des ORFs ist meines Erachtens ein regierungsnaher Staatsfunk zu sein, in dem die Regierungsparteien viel besser dargestellt werden, als die Oppositionsparteien oder gar neuen Parteien.

#### **4) Der Programmauftrag des ORFs und seine Mißachtung:**

Das Programm des ORFs ist meines Erachtens unfair bis manipulativ.

Das kann man fast bei jeder Wahlberichterstattung sehen.

Besonders auffällig war die einseitige Corona-Berichterstattung 2020 – 2023 - das waren meines Erachtens auch Fake-news und Regierungspropaganda dabei - und ist sie meines Erachtens bis heute, wo der ORF nur über die Regierungslinie berichtet, aber kaum eine Gegenmeinung zulässt.

Die einseitige und lückenhafte Berichterstattung zu den Volksbegehren entspricht unseres Erachtens auch nicht dem Programmauftrag des ORFs.

Objektiv wäre es, wenn man beide Seiten zu Wort kommen ließe.

**5) Wie bekommt der ORF nun Redakteure, die sich seinem Regime unterwerfen?**

Meines Erachtens mit einem ORF-Gagenskandal:

Die ORF-Spitzenverdiener sind

\* Robert Kratky, Radiomoderator, mit 34.000 € monatlich,

\* Pius Strobl (GRÜNE) mit 32.400 € monatlich und

\* Roland Weißmann (ÖVP, ORF-Generaldirektor) mit ebenfalls 32.400 € monatlich.

Die 3 ORF-Mitarbeiter kassieren jeweils mehr als US-Präsident Donald Trump oder der österr. Bundespräsident (26.701 € in 2025)!!!

D.h. die Relationen sind beim ORF völlig entglitten.

Das ist verständlich, denn sonst bekäme der ORF keine Mitarbeiter, die sich dem ORF-Regime unterwerfen würden.

**6) Zur Finanzierung des ORFs:**

Der ORF könnte und sollte unseres Erachtens ein Bezahlfernsehen werden.

Wer ORF schaut oder hört, der zahlt, entweder pro Sendung oder für ein Monats-abo.

Wer den ORF nicht schaut oder hört, der zahlt nicht.

**7) Zum Wettbewerb:**

Extrem unfair ist der Wettbewerb, wenn der ORF 722 Millionen € pro Jahr an Abgaben von allen Bürgern zwangsweise abkassieren darf, seine Mitbewerber aber nicht.

**8) Kompromiss „Volksabstimmung“:**

Unseres Erachtens soll das Volk entscheiden, ob es die ORF-Zwangsabgabe bezahlen will oder nicht.

Das wäre demokratisch. Demokratie heißt immer noch "Volks Herrschaft" und nicht

„Parteiherrschaft“!!!

Sind Sie hier im Parlament nun für die Abschaffung der ORF-Haushaltsabgabe oder für eine Volksabstimmung?

9) Auf den Einwurf, der **Verfassungsgerichtshof habe das ORF-Haushaltsabgaben-Gesetz ja als verfassungskonform angesehen**, ist zu sagen, dass die Verfassungsrichter ja auch von den Parlamentsparteien norminiert werden (siehe den Sideletter zum Koalitionsabkommen 2017). So wurde Verfassungspräsident Christoph Grabenwarter im Koalitionsabkommen 2017 von der ÖVP nominiert und ist immer noch im Amt. Die Verfassungsrichter sind zwischen ÖVP, SPÖ, FPÖ und GRÜNE aufgeteilt und somit von der Parlamentspolitik abhängig bzw. befangen. Was will man sich da für eine Entscheidung erwarten? Was macht man mit Verfassungsrichtern, die sich offensichtlich nicht an die Bundesverfassung halten?

10) Auf den Einwurf, es gäbe ja auch **Privatsender** ist zu sagen, ja, das stimmt. Diese Privatsender werden aber massiv diskriminiert, weil diese - im Vergleich zum ORF - eben keine "Haushaltsabgabe" bekommen.

Demokratie heißt Volksherrschaft.

Liebe Nationalräte, ermöglichen Sie eine Volksabstimmung zur ORF-Haushaltsabgabe.

Wovor haben Sie Angst?

Mag. Robert Marschall, Bevollmächtigter des Volksbegehrens

